

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**  
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**  
Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 GeschO der Fraktion Hagen Aktiv  
hier: Überwachungstätigkeit im Rahmen der Stadtsauberkeit

**Beratungsfolge:**  
19.03.2015 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**  
Im Rahmen des „Städtischen Gesamtkonzeptes Stadtsauberkeit“ überwachen die mit der Hundebestandsaufnahme betrauten städtischen Mitarbeiter auch die Einhaltung der Vorschriften der Gebietsordnung, der Straßenreinigungssatzung und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die im Verwarnungskatalog der Stadt Hagen aufgeführten Zu widerhandlungen.

### Kurzfassung

### Begründung

Sh. Anlage

---

(Unterschrift des Vorschlagenden)



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen  
**Herrn Hans-Georg Panzer**  
Vorsitzender Ausschuss für Umwelt,  
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität  
-Rathaus-  
58095 Hagen

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**  
Telefon • 02331 207-5529  
Fax • 02331 207-5530  
E-Mail • [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet • [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 06. März 2015

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit und Mobilität am 19. März 2015 den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 GeschO auf:

**Beschlussvorschlag:** Im Rahmen des „Städtischen Gesamtkonzeptes Stadtsauberkeit“ überwachen die mit der Hundebestandsaufnahme betrauten städtischen Mitarbeiter auch die Einhaltung der Vorschriften der Gebietsordnung, der Straßenreinigungssatzung und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die im Verwarnungskatalog der Stadt Hagen aufgeführten Zu widerhandlungen.

**Begründung:**

Die Stadtsauberkeit ist ein wichtiger Aspekt bei der Erhaltung bzw. Steigerung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität in Innenstädten. Zusätzlich verstärkt eine saubere Stadt das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes und des Hagener Entsorgungsbetriebs HEB haben auch schon an vielen Stellen ein „wachsames Auge“ auf Verunreinigungen, zumindest auf die sofort auffallenden, wie z.B. größere illegale Müllentsorgungen. Darüber hinaus gibt es in Hagen bereits einen Verwarnungskatalog für den Außendienst, der bestimmte Verstöße mit Bußgeldern bewehrt. Allerdings ist das Ziel der verbesserten Sauberkeit nur dann zu erreichen, wenn die im Katalog aufgeführten Tatbestände auch regelmäßig und konsequent überwacht werden. In der Vergangenheit scheiterte dies regelmäßig daran, dass städtisches Personal nicht gezielt zusätzlich hierfür eingesetzt werden konnte.

Ab dem 01. März suchen nun städtische Bedienstete für die Dauer der nächsten zwei Jahre Haushalte, Grünanlagen und Parks auf. Damit sind sie ohnehin „vor Ort“ und könnten das städtische Engagement in diesem Bereich deutlich nach außen verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker  
(Mitglied UWA)

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)